

**Das Plus** an Bildung.



GEPRÜFTE BETRIEBSWIRTE



## + BILDUNGSKADEMIE – DAS PLUS AN BILDUNG

Stellen Sie sich auch hin und wieder die Frage, ob es beruflich nicht noch ein Stückchen weitergehen könnte? Endlich in die Führungsetage aufsteigen. Mehr lernen zu Themen wie Digitalisierung oder erfolgreiche Unternehmensstrategien. Oder sich irgendwann mal selbständig machen.

Nicht nur eigene Karrierewünsche, sondern auch der rasante Wandel auf allen Ebenen stellen an Unternehmer und Unternehmerinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer höhere Anforderungen. Vieles, was gestern noch höchsten Ansprüchen genügte, ist oft morgen schon nicht mehr wettbewerbsfähig. Am Ball bleiben und beruflich mitwachsen durch Weiterbildung bleibt also ein Dauerbrenner.

Mit Bildungsstandorten in Rottweil, Singen und Waldshut sowie der mit der IHK gemeinsam betriebenen Beruflichen Bildungsstätte in Tuttlingen gehört die Handwerkskammer Konstanz zu den größten gewerblichen Bildungsanbietern im Südwesten.

In unserer Bildungsakademie finden Sie neben der überbetrieblichen Ausbildung als Teil des dualen Ausbildungssystems fachspezifische und kaufmännische Weiterbildungen sowie Betriebswirtelehrgänge mit staatlich anerkanntem Abschluss. Kleingruppen bieten wir gerne auch maßgeschneiderte Kurse und Seminare an, die an ihre Bedürfnisse angepasst werden.



Wir begleiten Sie auf Ihrem Karriereweg und fördern Ihre berufliche, wirtschaftliche und persönliche Entwicklung – durch ein motiviertes und qualifiziertes Lehrpersonal, individuelle Betreuung sowie dezentrale und flexible Kursangebote.

*Ihr Georg Hiltner  
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz  
Gesamtleitung Bildungsakademien*

**„Wir vermitteln mit unserem hochmotivierten Team Wissen, das die Wirtschaft braucht.“**





## + GEPRÜFTE BETRIEBSWIRTE (HWO)

Mit der Weiterbildung vermitteln wir Ihnen betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, personalwirtschaftliche und rechtliche Fachbegriffe und Zusammenhänge. Erfahrene Praktiker aus der Wirtschaft sowie engagierte Hochschuldozenten machen Sie fit für Führungsaufgaben im Unternehmen.

Beim Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HwO) handelt es sich um einen nach bundeseinheitlichen Richtlinien entwickelten, öffentlich-rechtlichen Abschluss. Da der Geprüfte Betriebswirt (HwO) auf der Meisterausbildung oder einem Fachwirteabschluss aufbaut, stellt er die höchste Qualifikationsebene in der Weiterbildung dar (DQR Stufe 7) und ist mit dem akademischen Masterstudium gleichgestellt.

### Methodik

Eine Weiterbildung ist eine anspruchsvolle Ergänzung Ihrer beruflichen Kenntnisse. Sie besuchen in der Regel Vorlesungen, die eine gewisse Vor- und Nachbearbeitungszeit erfordern. Planen Sie diese Zeiten von Anfang an ein und lassen Sie möglichst keine Vorlesung ausfallen, denn sonst verlieren Sie leicht den Anschluss. Nutzen Sie zudem die Gelegenheit in kleinen Lerngruppen Themen zu wiederholen und Fragen im Team zu erarbeiten. Wir stellen Ihnen, je nach Belegung, unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Vorlesungen sowie Selbstlernphasen wechseln sich ab. Mit Fallstudien und komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen werden realitätsnah Inhalte vermittelt und bearbeitet. Sie erhalten sowohl die Fach- als auch Führungskompetenz für Ihre (künftige) Tätigkeit im kaufmännischen Bereich.

### Praxisorientierung

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz: optimaler Praxistransfer, verschiedene Zeitmodelle, perfekte Bedingungen und erfahrene Dozenten sowie 40 Jahre Erfahrung in der nebenberuflichen Weiterqualifizierung von kaufmännischen Fach- und Führungskräften aus allen Branchen garantieren ein erfolgreiches Weiterbildungsergebnis. Getreu unserem Leitspruch „Wissen, das die Wirtschaft braucht“ wird der Betriebswirt-Rahmenlehrplan regelmäßig überarbeitet und bietet ein einzigartiges Profil an. Im Kurs sind Fallstudien sowie eine Projektarbeit mit praxisbezogenen Themen integriert. Diese ermöglichen den Teilnehmern, die Kompetenzen im konzeptionellen Arbeiten und Präsentieren zu erweitern und gleichermaßen für Unternehmen maßgeschneiderte Problemlösungen aufzuzeigen. Somit kann bereits während der Weiterbildung eine optimale Vernetzung vermittelter Inhalte im Praxisbezug erfolgen.

Rufen Sie uns an  
**07731 83277-590**  
Persönliche Beratung und  
kostenlose Probevorlesung garantiert.



## + ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND PRÜFUNGEN

### Zulassungsvoraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerk oder
2. einen anerkannten Fortbildungsabschluss nach einer Regelung aufgrund des Berufsbildungsgesetzes zum/zur Industriemeister/in, Fachwirt/in, Fachkaufmann/-frau, zu einem Fachmeister oder einen Abschluss zum/zur Staatlich geprüften Techniker/in oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule mit vergleichbaren Qualifikationen und eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. einen Fortbildungsabschluss mit anderen einschlägigen Qualifikationen und eine mindestens dreijährige Berufspraxis nachweist.

### Hinweis für Kaufleute

Kaufleute (abgeschlossene kaufmännische Ausbildung) können mit einem Fachwirteabschluss ohne Berufspraxis oder nach Bestehen der Prüfung zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HWO) noch vor Betriebswirte-Kursstart sowie einer dreijährigen kaufmännischen Berufspraxis zum Zeitpunkt der Betriebswirt-Abschlussprüfungen zugelassen werden.

Diese Prüfung zum/zur Geprüften Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HWO) ist von Kaufleuten vor dem Kursstart zum Betriebswirt zu absolvieren, hierfür sind ca. 2 Monate berufs begleitende Vorbereitungszeit einzuplanen.

Für die zusätzliche Prüfung, das Tutorium zur Prüfungsvorbereitung (40 UEs) sowie die Lehrmittel fällt eine einmalige Gebühr von ca. € 895,- an.

### Prüfungen

» Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fachbereichen:

- Unternehmensstrategie (270 min)
- Unternehmensführung (240 min)
- Personalmanagement (180 min)

» Wissenschaftlich orientierte, praxisbezogene Projektarbeit (Bearbeitungszeit 30 Tage – berufsbegleitend)

» Präsentation und Fachgespräch (30 min)

### Abschluss

Anerkannter öffentlich-rechtlicher Abschluss „Geprüfte/r Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung“

### Anerkennung

Eine Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme, die mit einer Prüfung vor einer öffentlichen Kammer oder einem Verband einhergeht, wird als öffentlich-rechtlicher Abschluss bezeichnet. Institutionen, vor denen ein öffentlich-rechtlicher Abschluss abgelegt werden kann, sind beispielsweise die Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie die Handwerkskammern (HWK). Die öffentlich-rechtliche Prüfung wird aufgrund der bundeseinheitlichen Verordnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum/zur „Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung“ abgelegt.

### Betriebswirt – und danach?

Weitermachen Weitermachen lohnt sich! Mit dem Geprüften Betriebswirt erhalten Sie auch ohne Abitur eine Hochschulberechtigung. Somit können Sie direkt ein berufs begleitendes akademisches Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) als verkürztes Modell bei einem unserer Kooperationspartner bzw. einer anderen Hochschule mit ähnlichem Angebot anschließen sowie noch den Studiengang zum Master of Business Administration (MBA) oder Master of Arts (M.A.) draufsetzen. Eine Übersicht unserer Kooperationspartner finden Sie jederzeit aktuell auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Studium“.



## + KURSFORMEN UND DAUER

Die Weiterbildung wird in folgenden Zeitmodellen durchgeführt:

### Abendkurs

2 x wöchentlich, Montag + Mittwoch oder  
Dienstag + Donnerstag (18:30 – 21:30 Uhr)  
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der  
Projektarbeit  
(ca. 24 Monate Kursdauer + 4–5 Monate Prüfungszeitraum)

### Samstagskurs

Samstag (09:00 – 16:00 Uhr)  
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der  
Projektarbeit  
(ca. 24 Monate Kursdauer + 4–5 Monate Prüfungszeitraum)

### Vollzeitkurs

Montag – Donnerstag (09:00 – 16:00 Uhr)  
Freitag (09:00 – 15:30 Uhr)  
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der  
Projektarbeit  
(ca. 6–7 Monate Kursdauer + 4–5 Monate Prüfungszeitraum)  
Hinweis: Während des Prüfungszeitraumes ist eine Berufstätigkeit in Vollzeit bereits möglich, da die Bearbeitung der Projektarbeit berufs begleitend erfolgt.

### Teilzeitkurs komprimiert

2 x wöchentlich, Montag + Mittwoch oder  
Dienstag + Donnerstag (18.30 - 21:30 Uhr)  
sowie je 1 Samstag pro Monat (09:00 - 16:00 Uhr)  
700 Unterrichtseinheiten zzgl. Bearbeitung der  
Projektarbeit  
(ca. 18 Monate Kursdauer + 4–5 Monate Prüfungszeitraum)

### Kursbeginn und Anmeldung

Bitte entnehmen Sie die Kursstarttermine der Website und nutzen Sie zur Anmeldung das Online-Anmeldeverfahren.

Es gilt eine jeweilige Anmeldefrist von 6 Wochen vor Kursstarttermin. Für Kaufleute welche die fehlende Vorqualifikation zum/zur Gepr. Fachmann/-frau für kfm. Betriebsführung (HWO) noch ablegen müssen, gilt eine Anmeldefrist von 3 Monaten vor Betriebswirte-Kursstart.

### Standorte

Rottweil, Singen und Waldshut

### Seminare

Zusätzliche Seminare zur Unterstützung Ihres Weiterbildungserfolges werden kostenpflichtig angeboten, eine Teilnahme ist optional.

### Prüfungsvorbereitung

Abschließende Prüfungsvorbereitungen und Übungseinheiten werden jeweils in den Fachbereichen angeboten.

### Wechsel in andere Kursformen oder Standorte

Vorausgesetzt, es sind ausreichend Kursplätze vorhanden, kann der Wechsel in eine andere Kursform (z. B. vom Abend zum Samstagskurs) grundsätzlich erfolgen. Die Absicht des Kurswechsels muss mit einer Ankündigungsfrist von zwei Wochen beantragt werden. Beachten Sie bitte, dass beim Wechsel ggf. höhere Kursgebühren anfallen. Diese werden anteilig mit den von Ihnen bereits bezahlten Gebühren verrechnet.

Der Wechsel des Standortes zwischen Rottweil, Singen und Waldshut ist ebenfalls möglich (Platzangebot vorausgesetzt). Die Änderung muss ebenfalls mit einer Ankündigungsfrist von zwei Wochen angezeigt werden.

Bei Umzug in eine andere Region der Bundesrepublik Deutschland können Sie sich Leistungen anrechnen lassen und die Weiterbildung fortsetzen. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

### Ausbildungsberechtigung nach AEVO

Unter Anrechnung der im Rahmenlehrplan vermittelten Kenntnisse können Geprüfte Betriebswirte nach bestandener Prüfung die Ausbildungsberechtigung nach AEVO in einem verkürzten Kurs erwerben. Näheres unter [www.bildungsakademie.de](http://www.bildungsakademie.de)



## + KURSinHALTE

### Prüfungsteil „Unternehmensstrategie“

#### Volkswirtschaftslehre

- Ökonomische Grundlagen
- Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen
- Marktformen und Preisbildung
- Eingriffe in die Preisbildung
- BIP und Wirtschaftswachstum
- Konjunktur
- Geldpolitik
- Inflation
- Fiskalpolitik
- Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik
- Arbeitslosigkeit
- Zahlungsbilanz
- Wechselkurssysteme
- Internationale Wirtschaftsintegration
- Praxisanwendung und aktuelle Fragestellungen der Wirtschaft

#### Allgemeines Privat- und Prozessrecht, Handelsrecht, Gewerberecht, Familien- und Erbrecht

- Einführung in die Rechtsordnung, Grundbegriffe des Rechts
- Einführung in die juristische Arbeitstechnik, Bürgerliches Recht, BGB Allgemeiner Teil
- Abschluss von Verträgen
- Vertragsformen und Vertragsinhalte, Geschäftsbedingungen
- Vertragsabwicklung, Erfüllung
- Pflichtverletzungen: § 280-281, Grundtatbestand, Verzug
- Einzelne Vertragsarten, Kauf- und Werkvertrag inkl. Recht der neuen Medien
- Miete, Pacht, Leasing
- Schadensersatzrecht, Produkthaftung
- Sachenrecht
- Einführung in das Handelsrecht, Gewerberecht
- Insolvenzverfahren
- Geltendmachung und Beitreibung von Forderungen, Zivilprozess, Zwangsvollstreckung
- Rechtsfälle in der Praxis

#### Arbeitsrecht

- Einführung in das Arbeitsrecht, arbeitsrechtliche Rechtsquellen, Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Personen
- Ausschreibung und Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Pflichten des Arbeitnehmers und Arbeitgebers
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

#### Bilanzrecht

- Allgemeines: Grundlagen, Bestandteile, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, Formen der Bilanzierung
- Gesetzliche Grundlagen: nach Handelsrecht und Steuerrecht
- Ansatzvorschriften nach Handelsrecht
- Ansatzvorschriften nach Steuerrecht
- Sonderpositionen der Bilanz
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze Aktiva
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze Passiva
- Bewertungs-Maßstäbe Aktiva
- Bewertungs-Maßstäbe Passiva
- Besonderheiten der Bilanzbewertung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

#### Steuerrecht

- Einführung in das Steuerrecht: Begriffsdefinition, Steuerarten, Einteilung der Steuern, Grundzüge Erbschafts- und Schenkungssteuer, Einführung in die Abgabenverordnung
- Abgabeordnung: Rechtsbehelfsverfahren, Korrekturvorschriften, Haftung im Steuerrecht, Betriebsprüfung, Steuerhinterziehung
- Einkommenssteuer: Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Rechtsformenvergleich
- Einkommenssteuer: Überschusseinkünfte
- Einkommenssteuer: Gewinneinkünfte
- Einkommenssteuer: Sonderausgaben/außergewöhnliche Belastungen, Verlustabzug, Kinder, Est-Tarif/Steuerermäßigungen, Verträge mit Angehörigen
- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer

## + KURSinHALTE

### Grundzüge der strategischen Unternehmensführung

- Wirtschaftliche Zusammenhänge, Grundtatbestände der BWL
- Begriff des Unternehmens, wirtschaftliche Ziele, betriebliche Produktionsfaktoren
- Unternehmenskultur und Unternehmensethik
- Managementkreis, Zielfindung, Zielplanung
- Unternehmensstruktur, Planungsgrundsätze, Planungsverfahren
- Kriterien für die Wahl der Rechtsform
- Standortfaktoren als Entscheidungskriterien in Handel, Industrie und Dienstleistung
- Grundlagen Operations Research: Modelle, Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung
- Einführung in die Statistik
- Unternehmensplanspiel
- Das Unternehmen als Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Betrachtung

### Unternehmensstrategie und Controlling

- Begriff, Grundzüge und Aufgaben des Controlling, Unternehmensplanung
- Erfolgsplanung
- Strategische Ausrichtung eines Unternehmens mit Hilfe von Managementsystemen

### Prüfungsteil „Unternehmensführung“

#### Buchführung

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Grundzüge des kaufmännischen Rechnungswesens, doppelte Buchführung, organisatorische Voraussetzungen, Rechtsvorschriften, Buchungen, Belegkontierung, Inventur, Inventar, Umsatzsteuer, Abschreibungen planmäßig

#### Kosten- und Leistungsrechnung

- Grundlagen, Stromgrößen des betrieblichen Rechnungswesens
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung, BAB, Gemeinkosten
- Kostenträgerrechnung, Kalkulationsverfahren
- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

### Finanzierung und Investitionen

- Grundlagen, finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien
- Kapitalbedarf und Liquiditätsplanung
- Außen- und Innenfinanzierung
- Sonderformen der Finanzierung, Leasing, Factoring
- Investitionsanlässe, Investitionsplanung, Investitionsrechnung
- Kapitalstruktur, Leverageeffekt, Working Capital, Cash Flow

### Bilanzanalyse

- Vermögensanalyse: AV, UV, Umschlagskennzahlen, Abschreibungen und Investitionen
- Bilanzkennzahlen
- Internationale Rechnungslegung, Bilanzanalyse
- Rentabilitätsanalyse: Rentabilität, Umsatzrendite, GK-Rendite, ROI, Produktivität
- Finanzanalyse

### Marketing

- Marketingplanung
- Marktinformationsbeschaffung
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Marketingcontrolling
- Fallstudien, Praxisanwendung und Übungsaufgaben
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

### Wertschöpfung

- Bewertung des Unternehmenserfolges
- Definition und Analyse der Wertschöpfungskette
- Schwachstellenanalyse mit betrieblichen Kennzahlen
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Prozessen
- Betriebliches Qualitätsmanagementsystem





## + KURSinHALTE

### Prüfungsteil „Personalmanagement“

#### Personalwirtschaft

- Einführung Personalwirtschaft
- Personalbestands-/Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung
- Personalfreisetzung
- Mitarbeiterentlohnung
- Praxisanwendungen und aktuelle Fragestellungen des Personalwesens

#### Mitarbeiterführung und -entwicklung

- Selbstmanagement und Stressmanagement
- Motivation
- Führung/Führungsstile
- Führungstheorien/Führungsmodelle
- Führungstechniken/Führungsinstrumente
- Sach- und prozessbezogene Führungsaufgaben/Managementregelkreis
- Informieren und Kommunizieren
- Probleme lösen – Konfliktentstehung und -bewältigung
- Ideen entwickeln – Kreativitätstechniken
- Personal entwickeln und fördern
- Führen von Teams, Teamentwicklung
- Organisationsentwicklung und Change-Management
- Ethik, Werte, Moral für Führungskräfte, aktuelle Themen wie Diversity, Employer Branding, Arbeitgebermarke, Work Life Balance, AGG
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

### Prüfungsteil „Innovationsmanagement“

#### Projektmanagement

- Merkmale eines Projektes, Anstoßphase, Startphase, Zieldefinition, organisatorische Einordnung, reine Projektorganisation
- Projektstrukturierung/Projektstrukturplan (PSP), Arbeitspakete, Aufwandsschätzung, Ablaufplanung, Gantt-Technik
- Planoptimierung, Ressourcenplanung, Risikoanalyse, Projektumsetzung und -steuerung, Bestandserfassung
- Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Problemstellung (Selbstlernphase)
- Präsentation der Ausarbeitung

#### Innovationsmanagement – personenbezogen

- Innovative Führungskompetenz entwickeln und Change Management
- Grundlagen Persönlichkeitskompetenz und Leadership-Qualitäten
- Workshop und Vertiefung

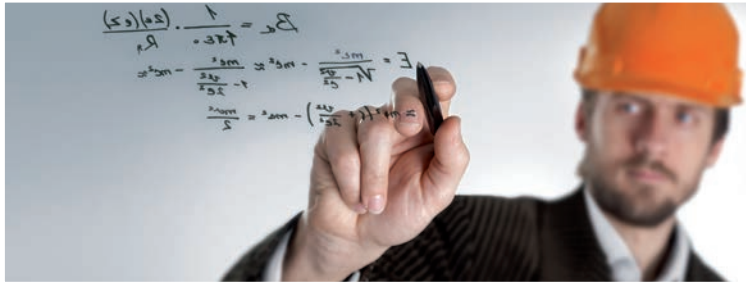
#### Innovationsmanagement – prozessbezogen

- Innovationen im Unternehmen
- Workshop Innovationsmanagement
- Innovationsmanagement zur Realisierung der Projektarbeit

#### Zzgl. Bearbeitung der Projektarbeit

#### Fakultative Veranstaltungen

- Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Seminar „Vorbereitung zur mündlichen Prüfung“
- Für Kaufleute: Tutorium zur Vorbereitung auf die Vorqualifikation/Prüfung zum/zur Gepr. Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HWO)



## + FINANZIERUNGSHILFEN

Als Bildungsinteressierte stehen Ihnen einige externe Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten offen. Die wichtigsten haben wir in den nachfolgenden Absätzen für Sie zusammengefasst. Gerne beraten wir Sie, welches der Angebote am besten zu Ihrer individuellen Situation passt.

### **Ratenzahlung**

Unabhängig von finanziellen Unterstützungen durch Dritte können Sie die Kursgebühr und das Studienentgelt in monatlichen Raten zinsfrei bezahlen, weitere Infos erhalten Sie gerne auf Anfrage.

### **Arbeitgeberzuschüsse**

Für alle Bildungsangebote besteht die Möglichkeit der (Teil-)Rechnungsstellung auf den Arbeitgeber.

### **Hinweis zum § 9 EStG Werbungskosten**

Aufwendungen für die berufliche Weiterbildung können beim Finanzamt als Werbungskosten (im ausgeübten Beruf) oder als Sonderausgaben (im nicht ausgeübten Beruf) geltend gemacht werden.

Kosten, die im Rahmen der Durchführung einer Lerngruppe entstehen, können als Werbungskosten im Sinne des § 9 Abs. I EStG geltend gemacht werden.

### **AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) / Aufstiegs-BAföG**

Wer kann „Aufstiegs-BAföG“ beantragen?

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zum/zur Fachkaufleute, Betriebswirt/in, Handwerks- und Industriemeister/in, Techniker/in oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und die über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen, können die Aufstiegsförderung beantragen.

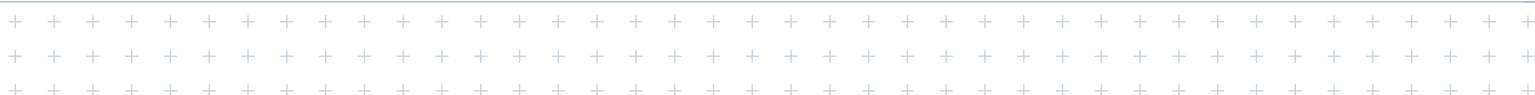
Nähere Hinweise unter [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de)

Hinweis für Kaufleute: bitte beachten Sie, dass die ggf. fehlende Vorqualifikation zum/zur Gepr. Fachmann/-frau für kfm. Betriebsführung vor Betriebswirtkurs abgelegt werden muss um eine BAföG-Förderung zu ermöglichen.

### **Weiterbildungsstipendium**

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger, sich in ihrem Beruf zu entwickeln, neue Kompetenzen und Fertigkeiten aufzubauen aber auch mit fachübergreifenden Weiterbildungen den Horizont zu erweitern.

Näheres entnehmen Sie bitte der Website [www.weiterbildungsstipendium.de](http://www.weiterbildungsstipendium.de)





+ FÜR SIE VOR ORT



BA - Bildungsakademie // BBT - Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen // HWK - Handwerkskammer Konstanz

## **WEITERE INFORMATIONEN UND BERATUNG**

### **Bildungsakademie**

Kaufmännische Weiterbildungen

Lange Straße 20 // 78224 Singen

Tel. 0773 | 83277-590

Fax 0773 | 83277-599

[betriebswirtschaft@bildungsakademie.de](mailto:betriebswirtschaft@bildungsakademie.de)

## **WEITERE KURSORTE**

### **Bildungsakademie Singen**

Lange Straße 20 // 78224 Singen

Tel. 0773 | 83277-0

Fax 0773 | 83277-599

[singen@bildungsakademie.de](mailto:singen@bildungsakademie.de)

### **Bildungsakademie Rottweil**

Steinhauserstraße 18 // 78628 Rottweil

Tel. 0741 5337-0

Fax 0741 5337-37

[rottweil@bildungsakademie.de](mailto:rottweil@bildungsakademie.de)

### **Bildungsakademie Waldshut**

Friedrichstraße 3 // 79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 0775 | 8753-0

Fax 0775 | 8753-13

[waldshut@bildungsakademie.de](mailto:waldshut@bildungsakademie.de)



**Handwerkskammer  
Konstanz**

